

Gezähmtes Ren

Der Lago Maggiore ist unser passendes Testrevier für den edlen Formula-Renner aus den USA. Vier Modelle dümpelten dort für Probefahrten im Wasser: 240 SS, 270 BR, 290 SS und die hier vorgestellte Formula 310 Sun Sport.



Die Formula 310 Sun Sport vermittelt Power. Die Fahrleistungen sind entsprechend.

Von **Claus Breitenfeld**

Außer Konkurrenz vor sich „hinröhrend“, dennoch der Eyecatcher schlechthin, die „Formula 353 FASTech“ des deutschen Generalimporteurs Alfred Zurhausen von „Poker-Run-Boats“ aus Essen, huckepack auf einem Spezialtrailer aus Old Germany mit eingeflogen. Ein „Geschoss“, das mit seinen auf zweimal 700 Pferdestärken aufgewurzelten Rennbohlen an der Hundert-Mei-

len-Grenze (amerikanischer Rechenart x 1,61), ergo 160 km/h, kratzt und das widerspiegelt, für das Formula eigentlich bekannt ist. Dass sich aber auch weniger spektakuläre Boote aus dem Hause Formula steter Beliebtheit erfreuen, diesen Beweis liefert die Formula 310 Fun Sport.

Hinter dem Prädikat Formula verbirgt sich das Unternehmen „Thunderbird Products“, das 2006 bereits sein 50-jähriges Jubiläum

feiern konnte. Eine auf dem höchsten Stand der Technik angesiedelte Werft, deren Eigner, die Familie Porter, mit Fug und Recht stolz darauf ist, dass es so ist, wie es ist.

Denn dort werden zukunftsweisende Entscheidungen mit dem Produkt im Mittelpunkt gefällt. Auch ein Grund, weshalb sich diese Boote ihren legendären Ruf nun schon seit mehr als fünf Jahrzehnten erhalten haben. Hinzu kommt der Perfektio-

nismus, die der Porter-Familie zu eigen ist.

Formula selbst ist ein Kind des legendären US-Bootskonstruktors Donald Joel Aronow, der am 3. Februar 1987 vor den Toren seiner Werft in Miami in der 188th Straße erschossen wurde und Formula 1962 aus der Taufe hob. 1976 übernahm die Familie Porter schließlich das Zepter der Werft. Noch bis in die 80er-Jahre wurden Formulas in Kalifornien und Florida gebaut, 1988 jedoch

mpferd



Formula 310 Sun Sport

Maße:

Lüa 9,45 m, Breite 2,90 m
Gewicht ca. 4500 kg
Motorisierung bis 2 x 275 kW

Preis

ab 190 000 Euro

die Werft komplett nach Decatur im Bundesstaat Indiana verlegt.

Fahreigenschaften

Um einen Brocken von etwa 5500 kg aus ruhender Position in wenigen Sekunden – fünf bis sechs – in die Gleitphase zu befördern, dazu bedarf es nicht nur der geballten Power von zusammengeschnittenen über 600 PS, dazu gehört schon einiges mehr. Und dieses „mehr“ basiert auf ausgefeilten, bewährten

Rumpfformen, gepaart mit perfekt abgestimmter Antriebskonfiguration.

Die Trimmklappen ganz runter, die Antriebe ebenfalls dicht an den Spiegel ran, die Hebel spontan auf den Tisch gelegt. Sekundenbruchteile tut sich gar nichts – außer mächtigem Gewühle unter der Badeplattform. Doch schließlich, slapsticklike wie die Cartoon-Figur Wile E. Coyote Road Runner, schießt die 310 SS nach vorn. 20 bis 25 Sekunden

später, die Drehzahlmesser pendeln sich bei 5100 U/min ein, liegen satte 81,8 km/h (44,2 kn) an.

Die Drehzahl reduziert auf 2600 U/min, allerdings wieder mit unter Wasser „angelegten Ohren“, sprich Klappen und Antriebe, kann der Rumpf gerade noch so mit 28,5 km/h (15,4 kn) zum Gleiten animiert werden. Als optimale, ökonomische Marschfahrt legen wir uns bei 3500 U/min fest. Die 310 SS ist dann mit 51,6 km/h

(27,9 kn) unterwegs. Dabei macht es richtig Spaß, mit dem elektrischen Ruder herumzuspielen. Spurtreu und exakt folgt der Rumpf jeder Ruderbewegung. Auch hart gefahrene Kurvenmanöver stellen kein Problem dar, sei es aus dem Stand mit komplett gelegtem Ruder und kontinuierlicher Gassteigerung bis zum Maximum oder auch aus voller Fahrt heraus, mit immer enger gezogenem Rudereinschlag. Beeindruckend auch das ex-



Das Cockpit mit ansprechender Wohnlandschaft.

trem weiche Einsetzen des Rumpfes.

An dieser Stelle ein Wort zum vorstehend erwähnten „Volvo Penta Joystick“. Das System funktioniert im Prinzip ähnlich wie das „Axius“ von MerCruiser. Per Joystick, der in alle Richtungen zu kippen ist, kann das Boot zentimetergenau dirigiert werden. Dabei sind Ruder und Schaltung blockiert. Egal, ob quer zur Längsachse des Bootes, diagonal, rückwärts oder voraus, die Antriebe verrichten unsichtbar und penibel genau ihre Arbeit, während der Stegnachbar verzweifelt versucht, rückwärts in seine Box zu kommen. Doch auch diesem Spielzeug sind Grenzen gesetzt, nämlich geschwindigkeitsmäßig. Schallgrenze 1400 U/min, dann regelt das System ab.

Über Drehkreise unter diesen Umständen philosophieren zu wollen, ist einleuchtender Weise müßig, denn wird der „Knubbel“ in neutraler Position gedreht, ähn-

lich einem Flaschenverschluss, dann passiert das, was man nicht anders erwartet: Der Rumpf bewegt sich auf der Stelle um 360°, jeweils in die vorgegebene Richtung. Abschließendes Resümee: Wer hier darauf aus ist, ein Haar in der Suppe zu finden, der sollte besser den Friseur wechseln.

Ausstattung und Details

Selbst bei oberflächlicher Betrachtung wird schnell klar, dass sich hier ein Boot präsentiert, das in jeder Phase seines Ausbaus zur gehobenen Klasse gezählt werden muss. Solide und aufwändig die Polsterung, sauberst vernäht, edel die Verarbeitung im GfK und Holz. Dabei wird auch der positive Gesamteindruck nicht dadurch geschmälert, dass statt Echt-Teak-Auslegeware auf das täuschend ähnliche Imitat „Flexiteak“ zurückgegriffen wird. Das Material ist resistent gegen fast alles, kann problemlos gereinigt werden, ist rutsch-

fest und wirkt dabei auch noch echt.

Werfen wir einen Blick unter Deck. Die Kabine bietet zwei Erwachsenen bequeme Schlafplätze. Der Bequemlichkeit zusätzlich förderlich ist, dass die Frontpolster hochklappbar sind. Man hat dadurch mehr Bewegungsfreiheit für die Füße.

Ohne die mittigen Einlegepolster präsentiert sich die Kabine im üblichen V-Stil mit der Möglichkeit, einen Tisch dazwischen zu pflanzen. Stauraum findet sich sowohl unter den Sitzflächen als auch hinter den Lehnen, in Schränken, Schapps und unter dem Cockpitboden. Hell und freundlich ist die Deckenbespannung.

An Backbord hat die Werft die Pantry mit großem Kühlschrank, Spüle, Gläserhalter und Mikrowelle eingebaut. Hier ist auch das Paneel für die Bordelektrik. Gegenüber liegt die Nasszelle mit elektrischer Toilette, Dusche und Waschbecken.

Eine gebogene Kunststoff-



Der Kabinenausbau ist hochwertig, die Ausst



Mit Tisch und Keil wird aus dem Sofa eine Li

Schiebetür mit integriertem Fliegengitter, die in geöffneter Position hinter dem Steuerstand verschwindet, verschließt den Unterdecksbereich.

Auf das Vorschiff führen einlaminierter Stufen. Rutschfestigkeit garantiert die ins Laminat eingearbeitete Antislipstruktur. Die Windschutzscheibe mit Handlauf kann in der Mitte geöffnet werden. Sicherheit bietet die leicht erhöhte Reling. Im Ankerkasten versenkt ist die elektrische Ankerwinde, davor verhüllt ein eingebauter Suchscheinwerfer zu nächtlichem Durchblick.

Im Cockpit dominiert eine ansprechende Wohnlandschaft mit doppeltem Steueramannsitz, dessen Sitzflächen sich einzeln in Offshereposition kippen lassen. Ein bequemes Sitz-U im hinteren Cockpitbereich lässt sich mit Hilfe des Tisches und zusätzlicher Polster zur üppigen Sonnenliege umbauen. Eine zweite Liegezone entsteht, wird die nach achtern zur

Fahrbericht Formula 310 Sun Sport



us stattung gut und praxisgerecht.



ne Liegefläche.



Erfreulich fürs Auge, praktisch in der Handhabung.



So soll ein Ankerkasten sein. Die Klampen sind versenkbar.

Badeplattform ausgerichtete Liege „platt gemacht“. An Backbord gegenüber vom Steuerstand ist ein weiteres Sofa mit so viel Innenraum, dass dort vier dicke Fender verstaubt werden können.

Den passenden Drink mixt man an der Wetbar, die mit Spülbecken und Eisfach ausgestattet ist. Den Weg auf die Badeplattform gibt ein schmaler Durchgang frei. Dort ist eine Warm-/Kalt-Dusche und backbords schließlich der Land- und Druckwasseranschluss samt Fäkalienabsaugstutzen. Vorbildlich ist der viele Stauraum, der im gesamten Cockpitbereich zu finden ist, sowohl im Boden als auch unter allen Sitzen.

Einen besonderen Leckerbissen für jeden Technikfreak stellt der Steuerstand dar. Perfekt in der Hand liegt das formschöne, höhenverstellbare Ruder, das die Materialien Holz, Metall und Kunststoff kombiniert. Von hier aus wird der Motordeckel elektrohydraulisch

„geöffnet“, und zum Vorschein kommen die beiden bärenstarken Volvo Penta GXi 5.7 Benziner, pieksauber und mit ausreichend Platz für Inspektionen installiert. Für den Bodensee muss man allerdings auf zwei mit Kat umgerüstete 5.7 V 8 zurückgreifen, die in der Leistung je Motor etwa 40 kW tiefer liegen. In der Praxis dürfte das aber kaum eine Rolle spielen.

Stets bestens im Blickfeld liegen die blendfreien Armaturen, die in doppelter Ausführung installiert sind. Ergonomisch gut installiert sind die Bedienschalter für die Trimmklappen, die Zweihelbschaltung und das Highlight, der Volvo Penta-Manövrier-Joystick.

Der Fahrer hat in sitzender oder in Offshore-Position beste Rundumsicht. Kompass, Kraftstoffvorratsanzeige (besonders wichtig), Trimmposition der Taps und Zs und Garmin-GPS-Plotter sind dabei gut im Blickfeld, Diverse Bordfunktionen las-

sen sich über 12 gut erreichbare Kippschalter aktivieren. Das gilt auch für das Radio am Steuerstand und dessen Fernbedienung auf der Badeplattform und in der Kabine. Alles in allem, ein Boot, das kaum Wünsche offen lässt.

Fazit

Zwar bietet diese Version der Formula 310 Sun Sport schon reichlich Platz im Cockpit, wem das aber nicht genügen sollte, der könnte auch auf das Modell „Open Bow“ umsteigen. Kein Scherz, auch das hat Formula in dieser Größenordnung im Programm. Wie dem auch sei, wem sportliches Fahren, gepaart mit familiären Ambitionen und Komfort ein Bedürfnis ist, der wird mit dieser Variante viel Spaß haben. Ein zeitlos schönes Boot, ohne übertriebenen Schnickschnack, zum noch akzeptablen Preis.



Zahlen

9,45 m	Länge über alles
8,40 m	LWL
2,90 m	Breite
0,94 m	Tiefgang
1,63 m	Stehhöhe
ca. 4423 kg	Gewicht
ca. 5500 kg	Testgewicht
Z-Duoprop	Antrieb
2 x 235 kW	Motorisierung
2 x 275 kW	max. Motorisierung
492 l	Kraftstofftank
110 l	Wassertank
2+2	Kojen
9	max. Personen
1	Kabine
ab ca.	
190 000 €	Preis

Werk: Formula Thunderbird Products, USA

Importeur: Poker-Run-Boats Ltd. & Co. KG, Alfred Zurhausen, Krablerstr. 127, D-45326 Essen, Tel. +49 (0) 70 00 / 3 67 68 52, www.formulaboote.de

Vertrieb: Hochmuth Bootsbau AG, Kanalstr. 15, CH-6362 Stansstad, Tel. +41 (0) 41 / 6 19 18 88, www.hochmuth.ch

Geräusche am Fahrerstand

U/min	(kn)	dB(A)
600	2,8	61
1400	7,3	69
2600	15,4	74
3000	20,8	75
3500	27,9	77
4000	33,7	79
4500	37,9	81
5100	44,2	84

Standardausrüstung (Auszug): Kirschholz-Innenausbau mit Tisch; Polster nach Wunsch; Entertainment-Center mit Radio/CD; Pantry mit Kühlschrank, Spüle und Mikrowelle; elektrische Toilette mit Fäkalientank; elektrischer Motordeckel; Rauchmelder; Feuerlöschanlage; 10 Jahre Rumpfgarantie; Auswahl zwischen zwei Rumpffarben; komplette Instrumentierung; Garmin GPS mit Plotter; iPod/MP3-Anschluss; versenkbare Klampen; Bimini-Top.

Stärken und Schwächen

- + Design
- + Verarbeitung
- + Fahreigenschaften
- + Fahrleistung
- + Ausstattung
- Verbrauch
- keine Stehhöhe